



Nachhaltigkeits- Highlightbericht

2025

Bayer Schweiz // // // //



Index



01



Editorial

Seite 03

02



Nachhaltigkeits-
strategie

Seite 06

03



Über Bayer
in der Schweiz

Seite 10

Unsere Geschäftsbereiche // 11

Geschäftsleitung // 13

04



Mitarbeitende

Seite 14

05



Vielfalt und
Inklusion

Seite 16

06



Klimaschutz,
Sicherheit und
Umweltverantwortung

Seite 19

Emissionen in die Luft // 21

Abfallentsorgung und Recycling // 21

Wasser und Abwasser // 22

07



Gesellschaftliches
Engagement

Seite 24

Sponsoring // 24

01 Editorial

Globale Herausforderungen, Lokale Verantwortung

2025 hat uns erneut gezeigt, wie eng die Zukunft unserer Gesundheit, unserer Ernährungssysteme und unseres Planeten miteinander verknüpft ist – und wie dringend gemeinsames Handeln geworden ist.

Die wissenschaftlichen Daten sind eindeutig: Laut der World Meteorological Organization¹ gehörte 2025 erneut zu den wärmsten Jahren seit Beginn der Aufzeichnungen. Die globale Durchschnittstemperatur liegt weiterhin deutlich über dem vorindustriellen Niveau und nähert sich der kritischen 1,5-Grad-Grenze. Gleichzeitig berichtet die Food and Agriculture Organization², dass weltweit noch immer zwischen 638 und 720 Millionen Menschen von Hunger betroffen sind. Dies entspricht 7,8 bis 8,8 Prozent der Weltbevölkerung. Zahlen, die trotz technologischer Fortschritte erschreckend hoch bleiben. Ernährungssicherheit ist nicht nur eine Frage von Produktion, sondern auch von geopolitischer Stabilität.

Die anhaltenden Spannungen im Nahen Osten und die Unsicherheit rund um die Schifffahrtsrouten im Persischen Golf zeigen, wie verletzlich globale Versorgungssysteme sind. Die Strasse von Hormus ist nicht nur eine der wichtigsten Energierouten der Welt, sondern auch ein zentraler Knotenpunkt für Düngemittel. Störungen führen zu steigenden Preisen für Stickstoffdünger – mit direkten Folgen für landwirtschaftliche Erträge weltweit. Besonders betroffen sind Länder mit geringem Einkommen, in denen sich viele Landwirte essenzielle Betriebsmittel kaum noch leisten können. Die Konsequenz: sinkende Ernten, steigende Lebensmittelpreise und wachsende Unsicherheit für Millionen Menschen. Aktuelle Analysen der Welternährungsorganisation (FAO) zeigen, dass durch die anhaltende Krise in der Meerenge bis zu 45 Millionen zusätzliche Menschen³ von akuter Ernährungsunsicherheit betroffen sein könnten.

¹World Meteorological Organization (2025): State of the Global Climate Reports

²FAO, IFAD, UNICEF, WFP and WHO. 2025. The State of Food Security and Nutrition in the World 2025 – Addressing high food price inflation for food security and nutrition. Rome <https://doi.org/10.4060/cd6008en>

³<https://www.wfp.org/news/wfp-projects-food-insecurity-could-reach-record-levels-result-middle-east-escalation>



Auch der Sustainable Development Goals (SDG) Report 2025 der Vereinten Nationen zeigt, dass nur 35 Prozent der SDG-Ziele auf Kurs sind oder moderate Fortschritte verzeichnen. Bei fast der Hälfte kommen die Fortschritte zu langsam voran, und alarmierenderweise sind 18 Prozent sogar rückläufig⁴. Geopolitische Spannungen, wirtschaftliche Unsicherheiten und die Klimakrise verstärken sich gegenseitig und bremsen Fortschritte weltweit. Wie António Guterres, Generalsekretär der Vereinten Nationen, es treffend formuliert hat, müssen wir angesichts der noch verbleibenden Jahre zur Erreichung der Ziele „in den Overdrive schalten“. Diese Einschätzung unterstreicht, was wir alle spüren: Die Zeit für inkrementelle Fortschritte ist vorbei – jetzt geht es um Geschwindigkeit, Skalierung und entschlossenes Handeln.

Gerade deshalb ist unsere Mission relevanter denn je:

**„Health for all, Hunger for none.“
Sie ist kein Anspruch auf dem
Papier, sondern der Antrieb für
unser tägliches Handeln.**

Bei Bayer Schweiz sehen wir uns als Teil der Lösung. Wir sind überzeugt, dass Innovation, Wissenschaft und Zusammenarbeit entscheidende Hebel sind, um nachhaltige Veränderungen zu erreichen. 2025 haben wir unser Engagement weiter verstärkt – in der Gesundheitsversorgung, in der nachhaltigen Landwirtschaft und in unserem eigenen ökologischen Fussabdruck.



Wir haben Initiativen vorangetrieben, die den Zugang zu innovativen Therapien verbessern, und gleichzeitig Projekte unterstützt, die Landwirtinnen und Landwirten helfen, produktiver und ressourcenschonender zu arbeiten. Parallel dazu haben wir unsere Klimaschutzmassnahmen weiter ausgebaut – im Einklang mit globalen Zielen und lokalen Erwartungen.

Doch bei aller berechtigten Zuversicht: Die Zeit drängt. Die kommenden Jahre werden entscheidend sein, um die Weichen für eine lebenswerte Zukunft zu stellen. Fortschritt wird nicht allein durch Technologie entstehen, sondern durch entschlossenes gemeinsames Handeln – von Unternehmen, Politik, Wissenschaft und Gesellschaft.

Dieser Bericht zeigt, wie wir bei Bayer Schweiz Verantwortung übernehmen: transparent, messbar und mit dem klaren Anspruch, Wirkung zu erzielen. Er dokumentiert nicht nur, was wir erreicht haben, sondern auch, wo wir weiter ansetzen müssen.

Wir sind überzeugt: Eine nachhaltigere, gesündere und gerechtere Welt ist möglich. Aber sie entsteht nicht von selbst. Sie ist das Ergebnis von Entscheidungen, die wir heute treffen.

Daran arbeiten wir – jeden Tag.
Das Swiss Country Council

⁴ United Nations (2025): The Sustainable Development Goals Report 2025
<https://unstats.un.org/sdgs/report/2025/>

“

Nachhaltigkeit ist bei Bayer Schweiz kein isoliertes Projekt, sondern der Kompass für unsere langfristige Wertschöpfung. Wir sind überzeugt: Nur wer ökonomisches Handeln konsequent mit ökologischer und sozialer Verantwortung verknüpft, sichert die Zukunftsfähigkeit unseres Standorts. Wir messen unseren Erfolg nicht nur an Finanzergebnissen, sondern an unserem Beitrag für Mensch und Umwelt.

”



Valerie Baroin

Chief Financial Officer Bayer Schweiz

Managing Director Bayer Consumer Care AG und Bayer CropScience Schweiz AG

02

Nachhaltigkeits- strategie

A series of green diagonal lines forming a dashed line.

Nachhaltigkeit sorgt für Wertsteigerung und Wachstum

Das Wachstum der Weltbevölkerung, die zunehmende Inanspruchnahme natürlicher Ökosysteme sowie eskalierende geopolitische Konflikte verschärfen globale Krisenlagen. Diese Entwicklungen wirken sich negativ auf die öffentliche Gesundheit und die globale Ernährungssicherheit aus.

Vor diesem Hintergrund verfolgt Bayer als global tätiges Unternehmen in den Bereichen Gesundheit und Ernährung das Ziel, durch messbare Beiträge und die Skalierung wirksamer Lösungen – in Zusammenarbeit mit Partnern – zur Erreichung der Mission „**Health for all, Hunger for none**“ beizutragen.

//////////

Damit wir zu einem guten Leben auf einem gesunden Planeten beitragen, treiben wir Wissenschaft und Innovation voran.

//////////

Um unsere Mission „Health for all, Hunger for none“ zu unterstützen, haben wir drei Bereiche definiert, in denen wir einen bedeutungsvollen Einfluss haben und unsere Ambitionen und Unternehmenslösungen vorantreiben:



Klimaschutz

Der Klimawandel beeinträchtigt Erträge und Nährwert landwirtschaftlicher Kulturen und erhöht den Bedarf, die Produktion nahrhafter Lebensmittel nachhaltiger zu gestalten.

//////////



Gleichberechtigter Zugang zu Gesundheitsversorgung

Steigende Temperaturen können die Verbreitung und Intensität klimabedingter Gesundheitsrisiken verstärken und Gesundheitssysteme belasten; besonders betroffen sind Länder mit niedrigem und mittlerem Einkommen.

//////////



Ernährungssicherheit

Ernährungssicherheit erfordert nachhaltige landwirtschaftliche Innovationen sowie resiliente landwirtschaftliche Betriebe und Gemeinschaften. Gleichzeitig ist eine angemessene, nährstoffreiche Ernährung eine zentrale Voraussetzung für Gesundheit.

Unser Beitrag zu den SDGs

Im Einklang mit unserer Unternehmensstrategie setzen wir uns für die Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) der Vereinten Nationen (UN) ein.

Bayer Schweiz konzentriert sich auf ausgewählte SDGs für die grösstmögliche Wirkung auf Mensch, Umwelt und Gesellschaft. Gleichzeitig können wir mit diesen Zielen aufgrund unseres Geschäfts die grösste Wirkung erzielen.

Die weltweiten Fokus-SDGs und unsere Beiträge mit dem Ziel „Health for all, Hunger for none“

Bayer Schweiz konzentriert sich auf folgende SDGs:



Weltweit setzt sich Bayer zusätzlich für folgende SDGs ein:



Unsere Ziele bis 2030 mit Auswirkungen auf die Menschen

Ernährungs-sicherung

100 Millionen Kleinbauern in LMICs unterstützen¹

Zugang zu Gesundheit

100 Millionen Kleinbauern in unterversorgten Regionen in ihrer alltäglichen Gesundheitsversorgung unterstützen¹
Verfügbarkeit und Bezahlbarkeit unserer innovativen Pharmaprodukte in LMICs erhöhen

Frauen-förderung

100 Millionen Frauen in LMICs Zugang zu moderner Empfängnisverhütung ermöglichen¹
Geschlechterparität auf allen Managementebenen



Unsere Ziele bis 2030 mit Auswirkungen auf den Planeten

Dekar-bonisierung

Klimaneutralität der eigenen Standorte (Inkl. –42% Scope 1 & 2)¹
Emissionen in unserer Wertschöpfungskette reduzieren (–12.3% Scope 3)¹
Netto-Null-Emissionen bis 2050 (Scope 1, 2 & 3)
Treibhausgasausstoss in den emissionsstärksten Anbaukulturen in unseren Absatzregionen um 30% reduzieren

Umwelt-auswirkungen reduzieren

Umweltauswirkungen durch Pflanzenschutzmittel in der Landwirtschaft um 30% reduzieren

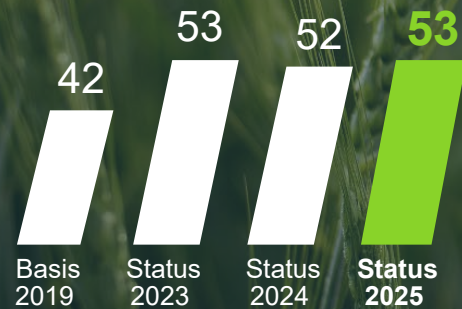
Biodiversität schützen

Umstellen aller Consumer Health-Produkte auf 100% recycelbare oder wiederverwendbare Verpackungen

Ziel bis 2030



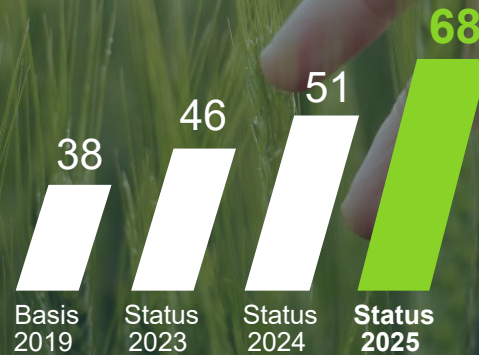
100 Millionen Kleinbauern in LMICs¹ unterstützen.



¹Low - and Middle-Income Countries
Kennzahlen in Millionen



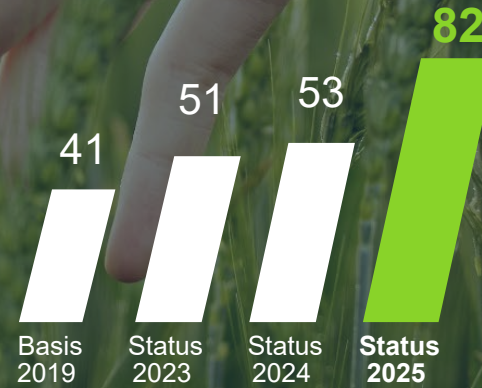
100 Millionen Frauen in LMICs Zugang zu moderner Empfängnisverhütung ermöglichen.



Kennzahlen in Millionen



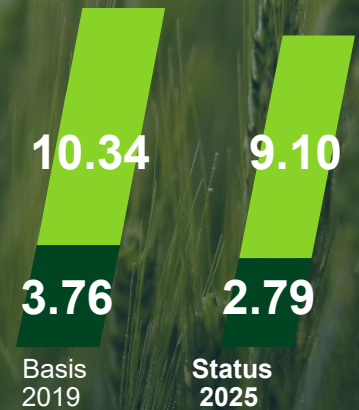
100 Millionen Menschen in alltäglicher Gesundheitsversorgung unterstützen.



Kennzahlen in Millionen



Klimaneutralität der eigenen Standorte und Erreichung wissenschaftsbasierter Emissionsreduktionsziele.



Kennzahlen in Millionen

03

Über Bayer in der Schweiz

Basel

Globaler Hauptsitz der Division Consumer Health

EMEA-Hauptsitz der Division Crop Science

Sitz einiger globaler Pharmaceuticals-Therapiegebiete:
Onkologie, Ophthalmologie und Teile von Women's Health

Marketing und Vertrieb Crop Science Schweiz

Konzernleitungsfunktionen: Finanzen, Human Resources,
Einkauf, Recht & Compliance, IT & Kommunikation

Muttenz

Internationaler Crop Science Produktionsstandort

Zürich

Hauptsitz von Bayer (Schweiz) AG

Sitz der Divisionen Pharmaceuticals und Consumer Health für
den lokalen Markt mit den Funktionen Marketing und Vertrieb,
klinische Forschung, Medical Affairs und Regulatory Affairs



Crop Science

Innovationen für eine wachsende Bevölkerung



Bayer ist seit 1954 in der Schweiz aktiv und heute mit drei Landesgesellschaften – Bayer (Schweiz) AG, Bayer Consumer Care AG und Bayer Crop Science Schweiz AG – an drei Standorten präsent. Von hier aus bedienen wir sowohl den Schweizer als auch den internationalen Markt.

Im Laufe der Jahre haben sich ergänzend weitere wichtige globale und regionale Funktionen von Bayer in der Schweiz angesiedelt – ein Zeichen für die strategische Bedeutung im internationalen Netzwerk.

Bayer gestaltet die Landwirtschaft von morgen und unterstützt Betriebe jeder Grösse, die wachsende Weltbevölkerung trotz knapper Ressourcen zuverlässig mit Lebens- und Futtermitteln zu versorgen.

In der Schweiz ist Bayer Crop Science an mehreren wichtigen Standorten vertreten: In Muttenz werden Wirkstoffe und Zwischenprodukte hergestellt, hauptsächlich für den weltweiten Einsatz in Fungiziden.

In Basel sind sowohl der EMEA-Hauptsitz der Division Crop Science als auch die Marketing- und Vertriebsaktivitäten für das Schweizer Agrargeschäft angesiedelt.

Ebenfalls in Basel befindet sich die Climate Corporation von Bayer Crop Science. Ihr Ziel: Landwirte mit digitalen Lösungen zu unterstützen und ihre Erträge nachhaltig zu steigern. Die digitale Plattform Climate FieldView™ sammelt Daten direkt vom Feld, analysiert diese und liefert praxisnahe Empfehlungen – für eine Landwirtschaft mit Weitblick.

Pharmaceuticals – Innovationen für die Zukunft

Der demografische Wandel stellt das Gesundheitswesen vor neue Herausforderungen:



Chronische Erkrankungen und Mehrfacherkrankungen nehmen zu, während PatientInnen eine immer aktivere Rolle im eigenen Gesundheitsmanagement übernehmen. Bayer setzt genau hier an – mit innovativen Therapien, die nicht nur einen echten therapeutischen Nutzen bieten, sondern auch den steigenden Anforderungen von ÄrztInnen und Gesundheitssystemen weltweit gerecht werden.



In der Schweiz ist Bayer Pharmaceuticals mit einem lokalen Standort in Zürich vertreten. Zudem befindet sich der globale Sitz der Therapiegebiete Onkologie, Ophthalmologie und Teile von Women's Health in Basel – ein zentraler Standort für Forschung, Entwicklung und strategische Steuerung.

Unsere Aktivitäten in der Schweiz konzentrieren sich schwerpunktmässig auf folgende Therapiegebiete:

// Herz-Kreislauf-Erkrankungen

// Krebserkrankungen

// Frauengesundheit

// Augenerkrankungen

// Radiologie



Consumer Health – Innovationen für ein gesundes Leben

Bayer Consumer Health umfasst überwiegend rezeptfreie (OTC) Produkte für das Wohlbefinden und die Gesundheit der KonsumentInnen und PatientInnen. Der Schweizer Standort befindet sich in Zürich, während der globale Hauptsitz der Division seit 2016 in Basel angesiedelt ist. Geleitet wird der Bereich von Julio Triana, Mitglied des Vorstands der Bayer AG.

Weltweit umfasst das Portfolio von Bayer Consumer Health über 170 Produkte zur Selbstmedikation und Gesundheitsvorsorge – insbesondere in den Bereichen:

// Hautschutz und -pflege

// Magen-Darm-Gesundheit

// Nahrungsergänzung

// Erkältung

// Schmerzbehandlung

// Allergien



Diese Produkte tragen dazu bei, die Lebensqualität vieler Menschen im Alltag nachhaltig zu verbessern.

Geschäftsleitung

Die Geschäfte in der Schweiz werden durch das Swiss Country Council geführt:



Valerie Baroin

CFO Bayer Schweiz und CEO
Bayer Consumer Care AG & Bayer
Crop Science Schweiz AG



Nicole Borel

Head Communications Schweiz
& Crop Science EMEA



Marc Hofer

Country Division Head
Consumer Health Schweiz



Pascal Bürgin

Head Law, Patents
& Compliance Schweiz



Thorsten Hein

CEO Bayer (Schweiz) AG
und Country Division Head
Pharmaceuticals Schweiz



Felix Hanisch

Head Production Site Bayer
Crop Science Schweiz AG



Benjamin Seitz

Head Human Resources Schweiz



Christoph Koenen

Head of Clinical Development
and Operations Pharmaceuticals



Stephen Parker

Quality Management
Consumer Health



Sten Guezennec

Country Commercial Lead
Bayer Crop Science AG

04

Mitarbeitende

Bayer beschäftigt in der Schweiz Mitarbeitende aus rund 60 Nationen. Wir setzen uns mit Leidenschaft für eine Unternehmenskultur ein, die auf Fairness und Respekt basiert.

Wir möchten, dass unser Unternehmen von Inklusion und Vielfalt geprägt ist und Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen und Stärken dazu ermutigt, gemeinsam Mehrwert für unsere Welt zu schaffen. Wir bieten attraktive Rahmenbedingungen und vielfältige individuelle Entwicklungsmöglichkeiten für alle Mitarbeitenden.

Total

1'373

Mitarbeitende (FTE's)

BASEL

924

ZÜRICH

182

MUTTENZ

267



Männer:

55%



Frauen:

45%

Im Durchschnitt sind unsere Mitarbeitenden

11,1 Jahre bei Bayer Schweiz



49%

Frauen im Management

// Ziel bis 2025:

50%

Frauen

Faire Vergütung



Bei Bayer streben wir danach, leistungsorientierte, wettbewerbsfähige und faire Total-Reward-Programme anzubieten, um Talente zu gewinnen, zu halten und angemessen zu honorieren.

Bayer beschäftigt Mitarbeitende in 83 Ländern weltweit. Da die Anforderungen zur Gewinnung und Bindung von Talenten vor Ort unterschiedlich sind, bieten unsere Total-Reward-Programme die notwendige Flexibilität – und stellen gleichzeitig sicher, dass unsere Mitarbeitenden auf global konsistente und faire Weise vergütet und behandelt werden.



05

Vielfalt und Inklusion

Vielfalt macht uns stärker

Unterschiedliche Perspektiven fördern bessere Entscheidungen, kreative Lösungen und nachhaltigen Erfolg. Davon sind wir bei Bayer überzeugt. Diversität ist für uns ein strategischer Vorteil – sie hilft uns, die Bedürfnisse unserer globalen KundInnen, KonsumentInnen und PatientInnen besser zu verstehen.

Inklusion und Diversität sind bei Bayer Schweiz fest in unserer Unternehmenskultur verankert. Unseren Leitgedanken „We make the mix work“ leben wir Tag für Tag.

Wir fördern ein Arbeitsumfeld, das Unterschiede wertschätzt und ein Gefühl der Zugehörigkeit schafft – unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Alter, sexueller Orientierung, Behinderung oder Lebensstil. Unser Ziel ist es, ein Klima des Respekts und der Offenheit zu schaffen, in dem sich alle Mitarbeitenden entfalten und ihr Potenzial einbringen können – zum Wohl des Einzelnen und für den gemeinsamen Unternehmenserfolg.

Business Resource Groups (BRGs)

Durch die Netzwerke von Mitarbeitenden können wir die Inklusion und Diversität noch stärker fördern.

Zum Beispiel durch die sogenannten Business Resource Groups (BRGs), welche die Vernetzung und damit den Austausch und die Unterstützung der Mitarbeitenden innerhalb des Konzerns sicherstellen. Sie verleihen den verschiedenen Interessengruppen intern wie extern eine Stimme.



BLEND will für alle Mitarbeitenden eine Anlaufstelle für LGBTQ+-bezogene Fragen am Arbeitsplatz sein. In der Schweiz vernetzen wir uns mit Kolleginnen und Kollegen – auch aus anderen Unternehmen, um diese Initiative weiter voranzutreiben.



ENABLE hat zum Ziel, die Gleichstellung aller zu fördern und einen integrativen Arbeitsplatz zu schaffen, der Menschen mit Behinderungen unterstützt.



Family Connections möchte ein Umfeld schaffen, in dem jeder und jede seinen bzw. ihren beruflichen und familiären Verpflichtungen in vollem Umfang nachkommen kann.



Grow steht für Growing Representation & Opportunities for Women (wachsende Repräsentanz und Chancen für Frauen). Wir wollen, dass Frauen auf allen Ebenen gleichberechtigt vertreten sind, Führungsaufgaben übernehmen und anerkannt werden – und dass Männer sich entschieden für Gleichberechtigung einsetzen.



MERGE steht für Multigenerational Employee Resource Group Exchange (Mitarbeitenden-Netzwerk zur Förderung des generationenübergreifenden Austauschs). Deren Mission ist es, dass Bayer das volle Potenzial jeder Generation in der Belegschaft nutzen kann.

Engagiert für Vielfalt: Wir tragen das Swiss LGBTI-Label



Bayer Schweiz wurde im Frühjahr 2024 zum dritten Mal mit dem Swiss LGBTI-Label ausgezeichnet – ein starkes Zeichen für unser Engagement in den Bereichen Vielfalt und Inklusion.

Das Label hat eine Gültigkeit von drei Jahren

und würdigt Organisationen, die sich durch ein umfassendes und glaubwürdiges Diversity & Inclusion Management auszeichnen. Es sensibilisiert Mitarbeitende für die Akzeptanz und Integration von lesbischen, schwulen, bi-, trans- und intergeschlechtlichen KollegInnen am Arbeitsplatz.

Die Auszeichnung basiert auf einer umfassenden Prüfung:

Bewertet wird, in welchem Mass Unternehmen konkrete Instrumente und Massnahmen implementiert haben, um ein inklusives Arbeitsumfeld für LGBTI-Personen zu schaffen und deren Chancengleichheit zu fördern.



06

Klimaschutz, Sicherheit und Umwelt- verantwortung

Der Klimawandel ist ein Umweltfaktor, der uns als global tätiges Unternehmen direkt betrifft – mit Auswirkungen auf unsere KundInnen, Mitarbeitenden, Lieferketten und die Gemeinschaften rund um unsere Standorte. Für Bayer haben der Schutz der Umwelt sowie die Sicherheit unserer Mitarbeitenden und der Anwohnenden höchste Priorität.

Wir verpflichten uns, Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsaspekte konsequent in unser tägliches Handeln zu integrieren. Dafür setzen wir klare Prozesse und Massnahmenpläne um, mit dem Ziel, unsere Umweltauswirkungen kontinuierlich zu reduzieren. Die globale Steuerung und Kontrolle dieser Aktivitäten liegt bei der Funktion Health, Safety & Environment (HSE) – auch in der Schweiz.

Am Produktionsstandort MuttENZ übernimmt der Bereich QHSE (Quality, Health, Safety and Environment) diese Verantwortung. Dort ist ein integriertes Managementsystem implementiert, das auf internationalen ISO-Standards basiert und eine durchgängige Einhaltung unserer Umwelt- und Sicherheitsvorgaben sicherstellt.

Einheitliche globale Standards gewährleisten zudem das Reporting und die Analyse von Vorfällen und ermöglichen so eine kontinuierliche Verbesserung unserer Prozesse im Bereich Arbeitssicherheit und Umweltschutz.



Seit 2021 bezieht unser Produktionsstandort MuttENZ

100 % CO₂-freien Strom aus Wasser- und Windkraft.



Mit der Energiezentrale der GETEC PARK.SWISS AG

und unserer eigenen thermischen Abgasreinigungsanlage (TAR) wird eine ökologisch sowie ökonomisch sinnvolle Abfallentsorgung für Industrieabfälle sichergestellt.



Waste-to-energy

Die bei der Verbrennung unserer Abfallströme entstehende Energie wird effizient zur Erzeugung von Prozessdampf genutzt und somit in den Energiekreislauf zurückgeführt.

Emissionen in die Luft

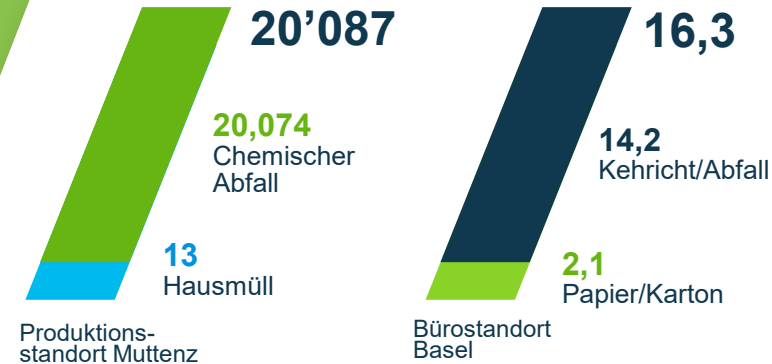
Bayer hat sich das Ziel gesetzt, bis 2030 klimaneutral zu werden. Um dieses Ziel zu erreichen, setzen wir auf drei strategische Hebel: Prozessinnovationen, eine höhere Effizienz bei Anlagen und Gebäudetechnik sowie die konsequente Umsetzung und kontinuierliche Optimierung von Energiemanagementsystemen.

Der Grossteil der standortbezogenen Emissionen entsteht in der Produktion am Standort Muttenz. Im Jahr 2025 beliefen sich die dort verursachten CO₂-Emissionen auf ca. 20'000 Tonnen – im Vergleich zu ca. 23'200 Tonnen im Jahr 2024. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf eine geringere Produktionsmenge im Berichtsjahr zurückzuführen.



Abfallentsorgung und Recycling

Durch unser systematisches Abfallmanagement können wir den Materialverbrauch und das Abfallaufkommen auf einem relativ niedrigen Niveau halten. Dieses Managementsystem umfasst eine gezielte Mülltrennung, sichere Entsorgungswege und wirtschaftlich sinnvolle Recyclingprozesse.



Schwermetalle in der Produktion – wie beispielsweise Kupfer oder Zink – werden fast vollständig wiedergewonnen und somit nicht zu Abfallstoffen.



**Abfallmenge
in Tonnen
2025**

Recycling

In Basel lag der PET-Verbrauch im Jahr 2023 noch bei rund 351 Kilogramm. Im Jahr 2024 konnten wir diesen Wert um 48 Kilogramm senken. 2025 wurde der Verbrauch erneut reduziert – um weitere 33 Kilogramm –, sodass das PET-Volumen bei 270 Kilogramm lag.

In den Büroräumlichkeiten in Basel verfügen wir über professionelle Recyclingstationen sowie zentrale Druckerräume. Dadurch wurde das Recycling vereinfacht. Gleichzeitig tragen die zentralen Druckerräume zur Reduktion von Luftverschmutzung und Lärmemissionen in den Büros bei.

Wasser und Abwasser

Bürostandort Basel

Seit 2023 sind im Büro in Basel alle Wasserhähne mit wassersparenden Aufsätzen ausgestattet. Diese reduzieren den Wasserdurchfluss auf 4,5 Liter pro Minute und damit um 1,6 Liter pro Minute gegenüber dem früheren Standard. Im Jahr 2025 konnte der Wasserverbrauch am Standort Basel gegenüber dem Vorjahr von 2,27 Millionen Litern auf 1,98 Millionen Liter gesenkt werden. Dies entspricht einer Reduktion von rund 300 Kubikmetern Wasser.

Produktionsstandort MuttENZ

Der Wasserverbrauch in der Produktion in MuttENZ lag im Jahr 2025 bei rund 2'436 Millionen Litern und damit rund 3,1 % unter dem Vorjahreswert von 2'514 Millionen Litern.

Abwasserreinigung (MuttENZ)

Für die Abwasserreinigung am Produktionsstandort MuttENZ kommen verschiedene Reinigungsverfahren und Behandlungsschritte zum Einsatz. Abhängig von den jeweiligen Inhaltsstoffen werden diese Verfahren kombiniert, um eine gesetzes- und richtlinienkonforme Ableitung sicherzustellen. In der Regel beginnt die Abwasserreinigung mit einer internen Vorbehandlung direkt in den Produktionsgebäuden. Dabei werden unter anderem Lösungsmittel durch Destillation oder Extraktion zurückgewonnen oder Schadstoffe eliminiert. Im Jahr 2025 wurden in MuttENZ rund 160 Millionen Liter Wasser fachgerecht gereinigt.



**Wasser-
verbrauch
in Mio.
Liter 2025**

2'436

1,98

Bürostandort
Basel

Produktionsstandort
MuttENZ



Das ISO17025 akkreditierte Labor GETEC Park.Swiss prüft die Inhaltsstoffe des Abwassers am Produktionsstandort MuttENZ, damit GETEC in Zusammenarbeit mit uns über die fachgerechte Entsorgung entscheiden kann.

**Es wird entweder direkt
an die ARA Rhein zur biologischen
Endreinigung oder über AVORA zur
weiteren Vorbehandlung geschickt.**

Kreislaufwirtschaft & IT-Infrastruktur



Strategie: Nachhaltiges Lifecycle-Management

Im Rahmen unserer Strategie zur Ressourcenschonung setzen wir auf die klimaneutrale Aufbereitung und Wiedervermarktung unserer IT-Hardware. Durch die Zusammenarbeit mit ReCare (Zertifiziert nach ISO 9001, 14001, 45001) stellen wir sicher, dass aussortierte Geräte nicht entsorgt, sondern durch professionelles Remarketing in den Kreislauf zurückgeführt werden. Dieser Prozess reduziert die Notwendigkeit von Neuproduktionen und senkt damit direkt unsere indirekten Emissionen (Scope 3).

Realisierte Emissionseinsparungen¹

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 431 IT-Geräte einer Wiederverwendung zugeführt. Die daraus resultierende Einsparung belief sich auf insgesamt 12,288 Tonnen CO₂.

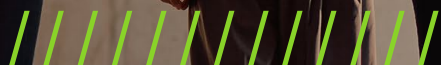
Im Jahr 2025 gliedern sich die Einsparungen wie folgt auf:

Gerätegruppe	Menge	Einsparung pro Gerät	Gesamteinsparung (CO ₂)
Computer, Notebooks, Projektoren	578 Stk.	0,034 t	19,652 t
Monitore, Drucker, Peripherie	200 Stk.	0,020 t	4 t
Server & Storage	0 Stk.	0,112 t	0,000 t
Gesamt	778	-	23,652 t

¹Die Berechnung basiert auf eine Modell der Technischen Universität Berlin (Energie- und CO₂-Bilanz von PCs) un der EuP-Vorstudie TREN/D1/40-2005, Lot3, 2007. Das Modell vergleicht die Umweltauswirkungen und den Energieverbrauch der Wiederverwendung eines Computers für drei Jahre und den Kauf eines neuen Computers. Emissionswerte für Neuproduktion, Vertrieb des neuen Produkts, Betrieb, Aufarbeitung, Transport zur Aufarbeitung und Recycling werden in die Analyse einbezogen. // 23

07

Gesellschaftliches Engagement



Bei Bayer Schweiz übernehmen wir gesellschaftliche Verantwortung durch Spenden, gemeinnützige Aktivitäten und Sponsoring.

Unser Fokus liegt auf Projekten, die thematisch eng mit unserem Kerngeschäft verknüpft sind – **ganz im Sinne unserer Mission: „Health for all, Hunger for none“.**

Bayer Schweiz spendete
CHF 94,000
im Jahr 2025

ToGo opening eyes

SCHWEIZER JUGEND FORSCHT
SCIENCE ET JEUNESSE
SCIENZA E GIOVENTÙ

krebsliga beider basel

Stiftung THEODORA

vitamin angels

Schweizer Tafel
Essen verteilen – Armut lindern

debra
Schweiz, Suisse, Svizzera

Gesellschaftliches Engagement ist ein wichtiger Bestandteil von Bayer Schweiz.

Wir unterstützen karitative Projekte und Aktivitäten in den Bereichen Gesundheit und Ernährung, Forschung und Klimaschutz.

Sponsoring FONDATION BEYELER

Seit 2007 ist Bayer Schweiz stolzer Partner der Fondation Beyeler, einem der international renommiertesten Museen für moderne und zeitgenössische Kunst.

Was uns verbindet, ist ein gemeinsamer Anspruch: Über Grenzen hinauszudenken – mit dem Ziel, Menschen und Kunst auf inspirierende Weise zusammenzubringen.



Impressum

Bayer (Schweiz) AG
Grubenstrasse 8
CH-8045 Zürich
T +41 44 465 81 11
www.bayer.ch

Verantwortlich bei Bayer

Michelle Branting
Communications Bayer Switzerland

Gestaltung und Umsetzung **La La Brand**

Bilder

iStock Photo